

# Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz

Intersubjektivität, Technik, Lebenswelt

Herausgegeben von  
Martin W. Schnell und Lukas Nehlsen

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Martin W. Schnell und Lukas Nehlsen (Hg.)  
Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz



# Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz

Intersubjektivität, Technik, Lebenswelt

Herausgegeben von  
Martin W. Schnell und Lukas Nehlsen

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Erste Auflage 2022  
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2022  
[www.velbrueck-wissenschaft.de](http://www.velbrueck-wissenschaft.de)  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-95832-288-2

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<i>Martin W. Schnell und Lukas Nehlsen</i> Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz. Intersubjektivität, Technik, Lebenswelt . . . . .	9
<i>Oliver Müller</i> Maschinelle Alterität. Philosophische Perspektiven auf Begegnungen mit künstlicher Intelligenz . . . . .	23
<i>Burkhard Liebsch</i> Aussichten kommunikativer Verwerfungen zwischen <i>digital natives</i> und analogen Aborigines . . . . .	48
<i>Jonathan Harth und Martin Feißt</i> Neue soziale Kontingenzmashinen. Überlegungen zu künstlicher sozialer Intelligenz am Beispiel der Interaktion mit GPT-3 . . . . .	70
<i>Martin W. Schnell und Lukas Nehlsen</i> Gespräch mit einer Künstlicher Intelligenz. Eine qualitative Inhaltsanalyse . . . . .	104
<i>Lukas Nehlsen</i> Chatten mit Nirgendwo? Der Leib als Ausdruck und die Sprache der KI . . . . .	119
<i>Martin W. Schnell</i> Anerkennung einer Künstlichen Intelligenz als meinesgleichen? Beitrag zur Maschinenethik . . . . .	145
<i>Renate Buschmann</i> Kann aus KI Kunst werden? Dialogische Beziehungen mit Künstlicher Intelligenz . . . . .	164

<i>Christian Grüny</i> Seltsam attraktiv. KI und Musikproduktion . . . . .	174
<i>Alexander Hochmuth</i> Pflege und künstliche Intelligenz. Soziale Roboter in der Pflege von Menschen mit einer Demenz . . . . .	205
<i>Erik N. Dzwiza-Ohlsen</i> Stay in Touch! Phänomenologische Überlegungen zum Einsatz von Robotik und KI in der Pflege bei demenziellen Erkrankungen am Beispiel von PARO . . . . .	220
Die Autorinnen und Autoren. . . . .	248

# Vorwort

*Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz* vertiefen die Transformation der Lebenswelt, die durch den weltweiten Prozess der Digitalisierung forciert wird. In Form von Interaktionen zwischen Mensch und KI produzieren diese Begegnungen Selbstverständlichkeiten und Normalitäten, die als solche zu unbefragten Beständen der Lebenswelt werden.

Die Digitalisierung schafft das scheinbar Unproduzierbare, nämlich Selbstverständlichkeit. Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz sind ein wesentlicher Teil dieses Prozesses, der das Verständnis von Selbst, Welt und Anderem herausfordert. Husserls These, ja tiefste Überzeugung, dass unsere Lebenswelt in ihrer Wesensstruktur, in ihrem eigenen konkreten Kausalstil ungeändert bleibt, was immer wir tun, könnte ins Wanken geraten. Technisierung und Digitalisierung verändern unsere Lebenswelt geradezu ins Fraglose. Diese Veränderungen drohen unbemerkt und unthematisiert zu bleiben, gäbe es nicht Schlüsselerfahrungen des Umbruchs, in denen das Staunen über Künstliche Intelligenz aufblitzt und die es geistes- sowie sozialwissenschaftlich zu reflektieren gilt.

Das Auslösen technischer Effekte erfolgt heute nicht mehr durch Schalter, Knöpfe oder Regler, sondern via Sprachsteuerung und es versetzt uns damit, aufgrund der Anredeform, in eine Art der Begegnung mit Künstlicher Intelligenz.

Die Beiträge des Bandes untersuchen Formen und Inhalte dieser Begegnungen:

- Was bedeutet es, mit einer Maschine zu musizieren, sich von einem Roboter pflegen und berühren zu lassen, mit einer KI ein intelligentes Gespräch zu führen?
- Wird in der Begegnung eine KI vom Ich als Du oder als Anderer anerkannt?
- In welcher Hinsicht werden KIs zu »normalen« Partnern des Alltags und verändern dadurch unsere Lebenswelt?
- Kann KI im umfassenden Sinne kreativ sein, also »selbst« etwas her vorbringen, das der Hervorbringung zuvor noch nicht Bestand der Lebenswelt gewesen ist?
- Gibt es neue Antworten auf die alte Frage nach dem »Geist« in der Maschine? Oder muss diese Frage heute ganz anders gestellt werden?

Am 20. Oktober 2021 fand eine Konferenz an der Universität Witten/Herdecke statt, auf der einige der hier versammelten Autor:innen ihre Thesen vorgestellt und auf die Publikation abgestimmt haben.

## VORWORT

*Begegnungen mit Künstlicher Intelligenz* ist ein Projekt des Lehrstuhls für Sozialphilosophie und Ethik im Gesundheitswesen an der Universität Witten/Herdecke. Unterstützt wurde es maßgeblich von Christine Dunger, Isabella D'Angelo, Maja Ebbert und Thilo Bremer. Wir bedanken uns bei der Autorin und den Autoren des Bandes und bei Mercedes, die sich immer wieder, auch ungefragt, in die Kommunikation einschaltete, bei der Schaufler Foundation, der a.r.t.e.s graduate school an der Universität zu Köln und der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke für finanzielle Unterstützung bei der Ausarbeitung der Publikation.

*Martin W. Schnell und Lukas Nehlsen  
im Februar 2022*